

# **DATENSCHUTZERKLÄRUNG ÜBER DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN GEMÄSS ART. 13 UND 14 DER VERORDNUNG (EU) 2016/679 IN ZUSAMMENHANG MIT „WHISTLEBLOWING“-MELDUNGEN**

Diese Datenschutzerklärung der Fielmann S.r.l. betrifft die im Unternehmen durchgeführte Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Kanal, der für Meldungen von Verstößen gegen nationales und Unionsrecht, die dem öffentlichen Interesse oder der Integrität der Fielmann S.r.l. zuwiderlaufen, eingerichtet wurde („*Whistleblowing*“). Bei Meldungen von Personen, die mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungs- oder Mitarbeiterverhältnis stehen, ist diese Datenschutzerklärung als Ergänzung und nicht als Ersatz für die Datenschutzerklärung, die den Mitarbeitenden im Rahmen der Verwaltung ihres Arbeitsverhältnisses zur Verfügung gestellt wird, zu verstehen.

## **1. Verantwortlicher der Datenverarbeitung**

Die Fielmann S.r.l., mit Sitz in Bozen (BZ), Via G. Galilei 10 (der „**Verantwortliche**“), wahrt die Vertraulichkeit Ihrer personenbezogenen Daten und gewährleistet den notwendigen Schutz vor allen Ereignissen, die eine Verletzung dieser Daten zur Folge haben könnten.

Zu diesem Zweck ergreift der für die Verarbeitung Verantwortliche im Hinblick auf die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten sowie die Ausübung Ihrer gesetzlichen Rechte geeignete technische und organisatorische Maßnahmen. Dazu gehört auch, dass der Verantwortliche die zum Schutz personenbezogener Daten angewandten Vorschriften und Verfahrensanweisungen bei Bedarf, in jedem Fall aber bei rechtlichen und organisatorischen Änderungen, die sich auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auswirken können, aktualisiert.

## **2. Datenschutzbeauftragter**

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (DSB) lauten: Björn Lühgen

## **3. Zweck der Verarbeitung**

Die Daten, die Sie direkt mitteilen, um im Interesse der Integrität der Fielmann S.r.l. mutmaßliche rechtswidrige Handlungen zu melden, von denen Sie im Rahmen Ihres Verhältnisses zum Verantwortlichen als Arbeitnehmer, Dienstleister, Lieferant oder Berater Kenntnis erlangen, werden zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit vom Verantwortlichen für die Datenverarbeitung selbst verarbeitet. Personenbezogene Daten werden dabei insoweit erfasst, als sie in der Meldung und/oder in den beigefügten Schriftstücken und Dokumenten enthalten sind. Sie beziehen sich auf den Hinweisgeber, können sich aber auch auf Personen beziehen, die als mögliche Verantwortliche des rechtswidrigen Verhaltens genannt werden, sowie auf Personen, die in unterschiedlicher Weise an den gemeldeten Ereignissen beteiligt sind.

Personenbezogene Daten werden insbesondere erfasst, um die zur Feststellung der Berechtigung der Meldung notwendigen Untersuchungen durchzuführen und um gegebenenfalls geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen und erforderliche disziplinarische und/oder gerichtliche Schritte gegen die Verantwortlichen des rechtswidrigen Verhaltens einzuleiten.

## **4. Art der verarbeiteten Daten**

Die Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen führen zur Verarbeitung sogenannter „gewöhnlicher“ personenbezogener Daten (Vorname, Nachname, Funktion oder berufliche Tätigkeit usw.) und, je nach Inhalt der Meldung und der beigefügten Schriftstücke und Dokumente, zur Verarbeitung sogenannter „besonderer“ personenbezogener Daten (Daten über den Gesundheitszustand, die sexuelle Orientierung oder die Gewerkschaftszugehörigkeit gemäß Art. 9 DSGVO) und personenbezogener Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten (gemäß Art. 10 DSGVO).

## **5. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Der Verantwortliche verarbeitet die Daten auf folgender Grundlage:

- **Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen:** Durchführung des *Whistleblowing*-Verfahrens gemäß den Bestimmungen der Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 10. März 2023 zur „*Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2019 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden, und zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen nationales Recht melden*“.

## **6. Art der Bereitstellung der Daten und Folgen einer eventuellen Nichtbereitstellung**

Damit die Meldung als Whistleblowing eingestuft werden kann, müssen Ihre Identifizierungsdaten (Vorname, Nachname) angegeben sein. Sollte der Hinweisgeber dennoch anonym bleiben wollen, wird die Meldung nur dann bearbeitet, wenn sie hinreichend begründet und detailliert ist und auf präzisen und widerspruchsfreien Tatsachen beruht (und nicht allgemein gehalten oder konfus ist), so dass eine angemessene Bewertung und Untersuchung möglich ist (z. B. Erwähnung bestimmter Unternehmensbereiche, Verfahren oder besonderer Ereignisse usw.).

## **7. Mitarbeiter, die mit der Datenverarbeitung betraut sind**

Zu Ihrem Schutz kann nur der Betreiber des von Ihnen gewählten Meldekanals (d. h. der Whistleblowing-Ansprechpartner in seiner Eigenschaft als externer Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO) die Meldungen mit dem Hinweisgeber in Verbindung bringen.

Sollte es aus Gründen der Bearbeitung notwendig sein, dass andere Personen innerhalb oder außerhalb der Organisation des Verantwortlichen (z. B. externe Berater, die an der Bearbeitung der Meldung beteiligt sein können; Unternehmensfunktionen, die mit der Entgegennahme, Prüfung und Bewertung von Meldungen befasst sind) vom Inhalt der Meldung oder der beigefügten Dokumentation Kenntnis erhalten, wird die Identität des Hinweisgebers zu keinem Zeitpunkt preisgegeben und es werden auch keine Angaben offengelegt, die – wenn auch nur indirekt – die Identifizierung des Hinweisgebers ermöglichen könnten. Da diese Personen Kenntnis von anderen personenbezogenen Daten erhalten könnten, sind sie zu ihrer Verarbeitung förmlich ermächtigt und eigens angewiesen, geschult und verpflichtet, die Informationen, die ihnen im Rahmen ihrer Aufgaben zur Kenntnis gelangen, geheim zu halten.

## **8. Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten**

Ihre personenbezogenen Daten und die von Personen, die als mögliche Verantwortliche für das rechtswidrige Verhalten genannt wurden, sowie die personenbezogenen Daten von Personen, die in unterschiedlicher Weise an den gemeldeten Ereignissen beteiligt sind, werden nicht weitergegeben; sie können jedoch erforderlichenfalls an die Justizbehörde und an die nationale Antikorruptionsbehörde ANAC auf ein entsprechendes Ersuchen übermittelt werden. Bei diesen Stellen handelt es sich um eigenständige Verantwortliche.

Im Rahmen eines gegebenenfalls eingeleiteten Strafverfahrens unterliegt die Identität des Hinweisgebers der Geheimhaltung

in der Form und innerhalb der Grenzen, die in Art. 329 der italienischen Strafprozessordnung vorgesehen sind. In einem Disziplinarverfahren darf die Identität des Hinweisgebers auch dann nicht offenbart werden, wenn die Vorhaltung der disziplinarrechtlichen Anschuldigung auf gesonderten und zusätzlichen Ermittlungen zur Meldung beruht, auch wenn diese auf die Meldung zurückgehen. Seine Identität darf hingegen offengelegt werden, wenn drei Voraussetzungen zusammentreffen, nämlich a) dass die Vorhaltung ganz oder teilweise auf die Meldung gestützt ist, b) dass die Kenntnis der Identität des Hinweisgebers für die Verteidigung des Beschuldigten unerlässlich ist und c) dass der Hinweisgeber seine ausdrückliche Einwilligung in die Offenlegung seiner Identität gegeben hat.

Der Verantwortliche übermittelt Ihre personenbezogenen Daten nicht in Drittländer, es sei denn, dass Sie für Ihre Meldung die Meldekanäle der Unternehmensgruppe genutzt oder ein Problem gemeldet haben, das mindestens zwei Gesellschaften der Gruppe und/oder die Gruppe intern betrifft, so dass es nur durch einen grenzüberschreitenden Ansatz, zu dessen Anwendung der Verantwortliche nicht in der Lage ist, wirksam gelöst werden kann.

## **9. Modalitäten der Datenverarbeitung**

Personenbezogene Daten werden, auch mit Hilfe automatisierter Mittel, so lange verarbeitet, wie es für die Erreichung der Zwecke, für die sie erhoben wurden, unbedingt erforderlich ist. Der für die Verarbeitung Verantwortliche ergreift geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die bereitgestellten Daten in geeigneter Weise entsprechend den Zwecken, für die sie erhoben werden, verarbeitet werden. Der Verantwortliche ergreift zudem geeignete Sicherheitsmaßnahmen (Dateiverschlüsselung) sowie organisatorische, technische und physische Maßnahmen, um die Daten vor Änderung, Zerstörung, Verlust, Diebstahl oder missbräuchlicher oder unrechtmäßiger Verwendung zu schützen.

## **10. Aufbewahrungsfrist**

Der Betreiber des Kanals, der die Meldung entgegennimmt, führt entsprechende Voruntersuchungen durch. Wird dabei festgestellt, dass die Meldung offensichtlich unbegründet ist, ordnet er die Einstellung des Verfahrens an. Wird hingegen festgestellt, dass die Meldung begründet ist, leitet er sie, je nach Zuständigkeit, an die verantwortlichen internen oder externen Stellen weiter, ohne die Daten des Hinweisgebers offenzulegen. Die personenbezogenen Daten werden fünf Jahre lang aufbewahrt, in jedem Fall aber bis zum Abschluss des Verfahrens, das von den Abteilungen oder Stellen, an welche die Meldung gerichtet ist, eingeleitet wurde.

## **11. Rechte**

Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob Daten über Sie gespeichert wurden. Sie haben darüber hinaus das Recht, in den gesetzlich vorgesehenen Formen die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten und die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen, und können gegebenenfalls jedes andere Recht gemäß Art. 18 bis 22 der Verordnung ausüben.

Haben Sie in die Offenlegung Ihrer Identität im Rahmen eines Disziplinarverfahrens eingewilligt, so haben Sie das Recht,

diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies auf die Rechtmäßigkeit der auf der Einwilligung beruhenden Verarbeitung, die vor dem Widerruf erfolgt ist, Einfluss hat.

Diese Rechte können durch einen an den Verantwortlichen gerichteten Antrag ausgeübt werden: Fielmann S.r.l. - E-Mail-Adresse: [Björn.lüthgen@fielmann.com](mailto:Björn.lüthgen@fielmann.com).

Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung in einer Art und Weise erfolgt ist, die nicht mit der Verordnung und der Gesetzesverordnung 196/2003 im Einklang steht, können Sie sich gemäß Art. 77 der Verordnung an den Datenschutzbeauftragten wenden. Weitere Informationen über Ihre Rechte in Bezug auf den Schutz personenbezogener Daten finden Sie auf der Website des Datenschutzbeauftragten unter [www.garanteprivacy.it](http://www.garanteprivacy.it)

Gemäß Art. 2-*undecies* des Datenschutzgesetzes (zu Umsetzung von Art. 23 der Datenschutz-Grundverordnung) informieren wir Sie darüber, dass die oben genannten Rechte von den betroffenen Personen (mit einem Antrag an den Verantwortlichen oder mit einer Beschwerde gemäß Art. 77 der Datenschutz-Grundverordnung) nicht ausgeübt werden können, wenn die Ausübung dieser Rechte zu einer tatsächlichen und konkreten Beeinträchtigung der Vertraulichkeit der Identität des Hinweisgebers führen könnte.